



Kantonsspital
St. Gallen

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Impressum

Herausgeber

Kantonsspital St.Gallen
Marketing & Kommunikation
Rorschacher Strasse 95
CH-9007 St.Gallen
Tel. +41 71 494 11 11
www.kssg.ch

Konzept, Design und Realisation

NeidhartSchön AG

Fotos

Bildarchiv Kantonsspital St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

4	Einleitung
6	Ökologie
12	Soziales Engagement
13	Unternehmensführung und Compliance
15	Ausblick

Nachhaltigkeit beim KSSG 2024

ÖV-Nutzung

Mitarbeitende ohne Parkplatz erhalten Railchecks. Das Busbillet vom Kernareal zum Haus 39 ist kostenlos.



Abfälle

Das KSSG verfügt über das Zertifikat «abfallboerseschweiz.ch AG» für nachhaltiges Entsorgungsmanagement.



Mineriestandard

Der Neubau Haus 07A ist nach Mineriestandard zertifiziert.



Dachgarten

Die Bestrebungen zu mehr Nachhaltigkeit werden insbesondere auch durch die Gestaltung des neuen Dachgartens ersichtlich, der neben der Biodiversität auch für Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende und Besuchende einen grossen Mehrwert darstellt.



Kantonsspital
St.Gallen

Weniger Foodwaste

Die Entsorgung von insgesamt 2'650 Mahlzeiten pro Jahr konnte vermieden werden, weil neu keine Reserverportionen auf die Stationen geliefert werden. Durch die Einführung einer Software ist es möglich, Menüs für kurzfristig eintretenden Patientinnen und Patienten spontan zu bestellen.



Regionalität

Bevorzugt werden regionale und saisonale Produkte. Geflügel, Kalb- und Schweinefleisch stammen aus der Region resp. Ostschweiz. Rindfleisch ist, sofern nicht regional, aus der Schweiz.



Mehr vegetarische Angebote

Im Restaurant «vitamin» gibt es am Standort St.Gallen anstelle von zwei Fleisch-Menüs pro Mahlzeit je ein Fleischmenü und ein vegetarisches Menü im Angebot.



Ökologische Verpackungen



Der Verbrauch von Papiertaschen (37'000 Stück) konnte durch den Einsatz von Stofftaschen um 50% reduziert werden. Durch den Einsatz von Mehrweg-Geschirr wurden jährlich 30'000 Einheiten Take-away-Geschirr aus Plastik eingespart.

Reinigung

Dosieranlagen ermöglichen eine schonende und effiziente Nutzung von Reinigungschemikalien. Über eine Reinigungsplattform kann genau gemessen werden, wie oft und intensiv ein Raum genutzt und entsprechend verunreinigt wurde, was eine bedarfsorientierte, nutzungsgerechte Reinigung ermöglicht. Die Reinigungsleistung und -mittel gingen seit der Einführung der Technologie 2024 um 15% zurück.



Label Natur und Wirtschaft

Die Zertifizierung mit dem Label «Natur und Wirtschaft» der gleichnamigen Stiftung dokumentiert das Engagement des KSSG für Biodiversität. Zur Förderung der Biodiversität und der Lebensräume für Bienen und Insekten wurde unter anderem vor dem Haus 20 ein Bienenhotel erstellt. So gibt es verschiedene Nistkästen, Unterschlupfmöglichkeiten und Flächen mit Bienensand.



Anästhesie

In der Klinik für Anästhesiologie, Rettungs- und Schmerzmedizin ist der nachhaltige Umgang mit Anästhesiegasen die Regel: Auf das Treibhausgas Desfluran wird vollumfänglich verzichtet und nur in einzelnen Fällen werden noch andere Anästhesiegase als Alternative eingesetzt, wenn eine sinnvolle Indikation besteht.



Gesundheitsförderung

Das KSSG hat verschiedene Massnahmen zur Gesundheitsförderung etabliert, unter anderem: Schutz vor Mobbing und Schutz der persönlichen Integrität, Case Management/Integrationsmanagement, Gesundheitsförderung und Prävention, Rauchstoppstunde und Aktion «rauchfreies Spital» sowie Seminare zum Thema «Positiv durchs Leben».

Vereinbarkeit Familie und Beruf

Zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet das KSSG moderne Arbeitsformen und flexible Arbeitsbedingungen wie Bandbreitenmodelle, Gleitzeit oder Home-Office an und nimmt in den Einsatzplänen soweit wie möglich Rücksicht auf die private Situation der Mitarbeitenden. Zudem steht eine eigene Kita für Kinder von Mitarbeitenden zur Verfügung.



Weiterbildung

Es gibt viele interne Weiterbildungsangebote zu Themen wie Kommunikation, Konfliktmanagement, Resilienz, Entscheiden und Umsetzen und viele mehr. Auch bestehen interne Führungsausbildungen und Impulsreferate für Führungskräfte sowie ein Nachwuchsförderungsprogramm.

HELP-Gruppe

Das KSSG engagiert sich im Sinne der Inklusion mit der HELP-Gruppe auf dem zweiten Arbeitsmarkt und unterstützt W-geschätzte Arbeitsversuche von externen Arbeitnehmenden mit gesundheitlichen Einschränkungen.



1. Einleitung

1.1 Kantonsspital St.Gallen (KSSG)

Das Kantonsspital St.Gallen übernimmt in der Ostschweiz eine tragende Rolle im Spitalwesen und ist einer der grössten Arbeitgeber in der Region. Das Unternehmen stellt die spezialisierte und überregionale Zentrumsversorgung im Einzugsgebiet der Ostschweiz sowie die Grundversorgung in den Regionen St.Gallen, Rorschach und Flawil sicher.

Das Kantonsspital St.Gallen bietet fächerübergreifende Zentrumsmedizin auf universitärem Niveau an. Durch die interdisziplinäre und interprofessionelle Vernetzung der Fachkräfte aus über 50 Kliniken, Instituten und medizinischen Kompetenzzentren werden die Patientinnen und Patienten umfassend abgeklärt, behandelt und betreut. Die Weiterentwicklung der zentrumsmedizinischen Leistungen wird durch die anwendungsorientierte Forschung ergänzt und unterstützt. Zudem ist das Kantonsspital St.Gallen an zukunftsweisenden Forschungsprojekten aktiv beteiligt. Dies ermöglicht den Patientinnen und Patienten den Zugang zu Behandlungsmethoden auf höchstem Niveau und zeichnet das Kantonsspital St.Gallen über die Landesgrenzen hinaus als innovatives, zukunftsorientiertes Spital aus.

Am Kantonsspital St.Gallen werden Patientinnen und Patienten fachkompetent und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt, gepflegt und beraten. Das

Unternehmen erbringt wirtschaftlich vertretbare und qualitativ hochstehende medizinische Leistungen. Dafür arbeiten über 6'500 Mitarbeitende Hand in Hand.

1.2 Anmerkungen zum Nachhaltigkeitsbericht

Das Kantonsspital St.Gallen hat in den Jahren 2023 und 2024 durch die Vorbereitung der Unternehmensfusion zu HOCH Health Ostschweiz per 01.01.2025 mit fünf Spitalstandorten und drei Ambulatorien eine anspruchsvolle Zeit durchlebt. Der Aspekt Nachhaltigkeit wurde zwar operativ vielfältig umgesetzt, eine strategische Beschäftigung mit dem Thema musste allerdings hintangestellt werden. Dieser Bericht orientiert sich an GRI-Standards, eine Wesentlichkeitsanalyse ist für 2025 und für das Gesamtunternehmen HOCH Health Ostschweiz geplant. Im Kern stellt dieser Bericht deskriptiv die Nachhaltigkeitsaktivitäten und die Prinzipien des KSSG vor.

Nachhaltigkeit wird im KSSG departements- und bereichsübergreifend grosse Bedeutung beigemessen. Der vorliegende Bericht will das spitalweite Verantwortungsbewusstsein deutlich machen.

2. Ökologie

2.1 Gastronomie

Das Hospitality Management ist verantwortlich für die Verpflegung der Patientinnen und Patienten, der Mitarbeitenden und der externen Gäste. Bevorzugt werden regionale und saisonale Produkte sowie frische und nicht oder wenig verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse. Es werden fast ausschliesslich Fleischprodukte mit Schweizer Herkunft verwendet. Weiter werden insbesondere Geflügel, Kalb- und Schweinefleisch aus der Region respektive Ostschweiz bezogen. Rindfleisch ist, sofern nicht regionaler Herkunft, aus der Schweiz.

Das Hospitality Management misst der verantwortungsbewussten Zubereitung und dem sorgfältigen Umgang mit den Lebensmitteln viel Wert bei. In diesem Zusammenhang ist auch die Transparenz bezüglich Herkunft der Produkte von grosser Bedeutung. Die Lieferanten teilen diese Wertvorstellungen.

Im Rahmen der Abfallvermeidung ist der Einsatz von wieder- oder weiterverwertbaren Verpackungsmaterialien essenziell und wird gefördert: So konnte der Verbrauch von Papiertaschen (37'000 Stück pro Jahr) durch den Einsatz von Stofftaschen (18'000 Stück) im Jahr 2023 um 50% reduziert werden. Durch den Einsatz von Mehrweggeschirr wurden jährlich 30'000 Einheiten Einweggeschirr aus Plastik für den Take-away-Bedarf eingespart.

Weiter konnte die Entsorgung von insgesamt 2'650 Mahlzeiten pro Jahr vermieden werden, indem keine Reserveportionen mehr auf die Stationen geliefert werden. Durch die Einführung der Software Sanologic ist es seit 2021 möglich, Menus für kurzfristig eintretende Patientinnen und Patienten spontan zu bestellen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem verantwortungsbewussten Umgang mit tierischen Produkten: So wird seit 2024 darauf verzichtet, zu jedem Kaffee eine Kanne mit 2dl Milch zu servieren. Dadurch konnten jährlich 20'000 Liter Milch eingespart werden. Stattdessen stehen den Patientinnen und Patienten nach Bedarf kleine Rahmportionen zur Verfügung. Weiter werden im Restaurant vitamin am Standort St.Gallen anstelle von zwei Fleisch-Menüs pro Mahlzeit jeweils ein Fleisch- und ein Vegi-Menu angeboten.

2.2 Facility Management

Im Bereich der Facility Services werden nachhaltige Entwicklungen vorangetrieben: Dosieranlagen ermöglichen eine schonende und effiziente Nutzung von Reinigungskemikalien. Über die Reinigungsplattform Soobr kann genau gemessen werden, wie oft und intensiv ein Raum genutzt und entsprechend verunreinigt wurde, was eine bedarfsorientierte, nutzungsgerechte Reinigung ermöglicht. Die Reinigungsleistung und -mittel gingen seit der Einführung der Technologie 2024 um 15% zurück, während eine zeitgleich durchgeführte Umfrage bei Nutzerinnen und Nutzer ergab, dass die Qualität gestiegen sei.

Weiter wurde der Reinigungsprozess für Transportwagen von chemischer auf thermische Desinfektion umgestellt. Dadurch konnte das toxische Desinfektionsmittel Neodisher Deconta aus dem Sortiment genommen werden.

Als Fördermitglied der Matratzen-Allianz setzt sich das Kantonsspital St.Gallen für die Kreislaufwirtschaft ein. Der Verein vereint ein Netzwerk von Akteuren der Wertschöpfungskette von Matratzen mit dem Ziel, in der Schweiz Matratzen-Recycling zu etablieren.

Bei der Ausschreibung der neuen Berufskleidung 2018 setzte das KSSG auf Nachhaltigkeit, indem es eine GOTS-Zertifizierung (Global Organic Textile Standard) als Kriterium vorgab. Dieser Standard wurde von Organisationen aus der Textilindustrie, dem ökologischen Landbau und dem Lebensmittelsektor entwickelt und legt international gültige Richtlinien für die Verarbeitung von Ökotextilien fest.

Die Zertifizierung mit dem Label «Natur und Wirtschaft» der gleichnamigen Stiftung dokumentiert das Engagement des KSSG für Biodiversität. Die Schweizer Stiftung fördert seit 1995 die naturnahe Gestaltung von Arealen, was gleichzeitig für eine hohe Aussenraum- und Aufenthaltsqualität sorgt. Diese wird im KSSG insbesondere durch die Gestaltung des neuen Dachgartens ersichtlich, der nebst der Biodiversität auch Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und Besuchenden einen grossen Mehrwert bietet. Zur Förderung der Biodiversität und der Lebensräume für Bienen und Insekten wurde unter anderem vor dem Haus 20 ein Bienenhotel erstellt. Es werden Lebensräume für Insekten, Vögel und Säugetiere angeboten. So gibt es verschiedene Nistkästen, Unterschlupfmöglichkeiten und Flächen mit Bienensand.

2.3 Energiemanagement / Technology Management

2.3.1 Masterplan Energie 2019

Der Masterplan Energie 2019 für das KSSG-Areal stellt eine langfristige Energieversorgung unter Berücksichtigung des Energiekonzepts EnK3 2050 der Stadt St.Gallen sicher und orientiert sich an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.

Seit der Erstellung des Masterplans Energie 2019 hat die Stadt St.Gallen ihr Energiekonzept 2050 in verschiedenen Punkten überarbeitet, konkretisiert und mit Zwischenzielen hinterlegt. Parallel dazu hat sich das Areal des KSSG in St.Gallen markant weiterentwickelt:

- Die Häuser 10 und 07A wurden 2019 und 2024 in Betrieb genommen.
- Das neue Ostschweizer Kinderspital OKS befindet sich in der Fertigstellungsphase.
- Das Grossküchenprojekt Haus 25 sowie die Vorbereitungsarbeiten für Haus 07B laufen.
- Der Neubau Haus 08 ist in Planung; das Haus 15 wurde in die Planung aufgenommen.

Die Arealentwicklung macht es notwendig, den Masterplan Energie 2019 zu aktualisieren und als Strategie für den Standort St.Gallen weiterzuentwickeln.

Die Ausarbeitung dieser Strategie erfolgt in drei Phasen:

- Phase 0 (Q1/2025): Definition Form der Zusammenführung, Umfang, Beschaffung und Analyse Grundlagen und Anforderungen inklusive Abstimmung
- Phase 1 (Q1/2025): Strategieentwicklung auf Inhaltsebene (Zusammenführung der bestehenden Strategien: Masterplan Energie 2019 und Arealstromversorgung) mit Berücksichtigung zeitgemässer Technologien
- Phase 2 (Q2/2025): Ausarbeitung Strategie Energie 2050 Standort St.Gallen, Roadmap mit Umsetzungsplanung und Kostenschätzung, Erstellen Bericht mit Präsentationsunterlagen zuhanden der entscheidenden Instanzen

2.3.2 CO₂-Emissionen

Im Folgenden sind die CO₂-Emissionen im Kontext zum Gesamtenergieverbrauch und der Energiebezugsfläche ersichtlich:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Total CO ₂ (nicht HGT-normiert)	2'807,661	2'681,596	2'945,988	2'828,345	2'760,429	2'425,036
Total Endenergie (nicht HGT-normiert) [MWh]	34'477,162	34'754,002	36'776,548	35'574,223	35'683,430	39'920,897
Energiebezugsfläche m ²	128'141,000	127'990,000	126'424,000	126'395,000	128'883,000	155'605,000

Hieraus lässt sich für die Periode 2024 Folgendes ableiten:

- Die Energiebezugsfläche hat sich mit dem Neubau Haus 07A um 18% vergrössert.
- Der Bezug von Endenergie kumuliert (Strom + Erdgas + Fernwärme + Heizöl) hat sich mit dem Bezug des Neubau Haus 07A um 10% erhöht.
- Die CO₂-Emissionen haben sich gegenüber Vorjahr um 12% reduziert.

Die Reduktion der Emissionen 2024 ist auf den Bezug des Neubaus Haus 07A mit Minergie-Standard und auf die Umsetzung von mehreren Einzelmassnahmen zurückzuführen.

2.4 Einkauf und Logistik

2.4.1 Massnahmen Einkauf

In den Jahresgesprächen mit den Lieferanten des KSSG werden deren Nachhaltigkeitsaktivitäten regelmässig und systematisch abgefragt.

Darüber hinaus werden Bestellungen des KSSG gebündelt, um Materialtransporte und damit zusammenhängende Emissionen zu minimieren. Weitere Massnahmen sind:

- Nachhaltige Verpackungslösungen: Einsatz von Mehrwegboxen für den Versand von Büromaterial durch Lyreco
- Nachhaltige Logistik: Lieferung von Lyreco-Produkten mit Elektrofahrzeugen
- Mehrweg-OP-Bereichskleidung

2.4.2 Massnahmen Logistik

Für ein nachhaltiges Abfallmanagement wurden bisher folgende Massnahmen ergriffen:

- Konsequente Trennung gemäss Abfall- und Wertstoffliste KSSG unter Berücksichtigung der Einschränkungen durch Regularien und Hygienevorschriften (beispielsweise Datenschutz, Arzneimittelverordnung etc.)
- Sensibilisierung und Schulung der internen Abgeber (Kliniken, Pflege etc.) Plastik-Stretchfolie wird bei Wareneingang gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt
- Wahl der Entsorgungspartner nach ökologischen Kriterien
- Zertifikat und Zusammenarbeit mit der «abfallboerse schweiz.ch AG» für ein nachhaltiges Entsorgungsmanagement, darunter fallen:
- Sortierkonzept zur maximalen Wertschöpfung auf dem Recyclingmarkt
- Strukturierte Stoffbuchhaltung der Wertstoffe und Abfälle
- CO₂-Bilanz der Recycling- und Entsorgungslinie
- Vertraglich geregelte Entsorgungsqualität
- Reporting und Review im Anforderungsprofil von ISO 14001 – Umweltmanagement

2.5 Baumanagement

Die bestehenden Bauvorschriften im Kanton St.Gallen sind in hohem Masse umweltverträglich und setzen strenge Standards für Energieeffizienz und umweltschonende Baupraktiken. Die Immobilien des KSSG sollen jedoch nicht nur die baugesetzlichen Grundlagen erfüllen. Das KSSG stellt für die Immobilien beziehungsweise für die Umsetzung von Bauten umfassendere Nachhaltigkeitsanforderungen in der Gesamtbetrachtung.

Für das KSSG ist bei Bauprojekten ein bewusster und aktiver Umgang mit Gestaltungsfragen ein besonderes Anliegen. Das KSSG wendet qualitätsorientierte Vergabeverfahren wie zum Beispiel Architekturwettbewerbe bestmöglich an. Die bereits in den ersten Planungsphasen bewusst gesuchte Zusammenarbeit mit interdisziplinären Teams und externen Planenden, internen Fachpersonen sowie Nutzerinnen und Nutzern fördert das baukulturelle Bewusstsein. Diese Art von Zusammenarbeit führt zu einem besseren Verständnis des Ortes und zu einer qualitätsbewussteren Zielerreichung.

Die Bauten spiegeln den Stellenwert des räumlichen Umfelds wider und sollen Teil einer positiven Wahrnehmung des Aufenthaltes von Patientinnen, Patienten oder Besuchenden sein. Aufgrund von laufend ändernden Patientenbedürfnissen und sich stetig entwickelnder Technik im Gesundheitswesen bestehen besondere Ansprüche an die Gebäudestrukturen und Innenräume. Die Flexibilität in Planung und Realisierung spielt eine bedeutende Rolle für zukünftige Umbauten. Die Erwartungen an Komfort, Sicherheit und Zugänglichkeit sind darin abzubilden.

Das baukulturelle Verständnis im Kantonsspital St.Gallen beinhaltet Klima- und Umweltfreundlichkeit. Hochwertige Grün- und Freiflächen sind beispielsweise an den verschiedenen Standorten des KSSG erlebbar. Das städtische Areal zeichnen sich

durch eine naturnahe und standorttypische Bepflanzung sämtlicher Aussenanlagen aus. Stadtgärten, Dachbegrünungen und natürliche Grünflächen zeugen vom Naturbezug und der Berücksichtigung der Umwelt in Bauprojekten. Die Umnutzung bestehender Bauten soll in Abstimmung mit der Masterplanung wann immer möglich berücksichtigt werden. Ein Anspruch besteht darin, Infrastrukturbauten zu entwickeln, die auf dem Gedanken der Kreislaufwirtschaft beruhen.

Der öffentliche Raum (gemeint sind das orts- und städtebauliche Umfeld, die Aussenräume mit Grünzonen, Plätzen und Wegen) wird als offener und zugänglicher Orts- und Stadtraum gesehen. Die Aussen- und Innenräume sind vielfältig gestaltet und laden Patientinnen, Patienten, Besuchende und Mitarbeitende zum Aufenthalt ein.

Aus den obigen Prämissen leiten sich bei der Realisation von Bauten konkret nachstehende Punkte ab (Beispiele):

Minergie

Minergie-Bauten zeichnen sich durch einen sehr geringen Energieverbrauch, minimierte Treibhausgasemissionen in Erstellung und Betrieb sowie eine maximale Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien aus. Im Wesentlichen sind das zusammengefasst:

- Hohe Energieeffizienz
- Luftdichte Bauweise
- Erneuerbare Energien
- Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung
- Nachhaltige Materialien

Das neu erstellte Haus 07A wurde bereits zertifiziert und für das sich im Bau befindende Haus 07B liegt die provisorische Zertifizierung nach Minergie-Standard vor.

Umsetzungsmassnahmen im Bereich «Nachhaltiges Bauen» am KSSG

- Bei öffentlichen Ausschreibungen und Vergaben von Aufträgen sind Nachhaltigkeitskriterien ein Zuschlagskriterium. Bei Neubauten und Renovierungen wird auf eine energieeffiziente Bauweise geachtet.
- Bei der Materialauswahl werden die Produktionsenergie, die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit, der Lebenszyklus, die Unterhaltsaufwendungen, die Behaglichkeit und Haptik sowie die Ästhetik beurteilt.
- Energieeffiziente Technologien, moderne Heizungs- und Klimasysteme sowie energieeffiziente Beleuchtungen kommen zum Einsatz.
- Die Nutzung von Erdwärme zur Beheizung und Kühlung des Gebäudes ist integraler Bestandteil des Energiekonzeptes.
- Intelligente Gebäudeautomationssysteme mit dem Ziel der Energieeinsparung ohne Komforteinbussen sind zwingend.
- Die Dächer und Aussenanlagen sind begrünt.
- Die Grünanlagen sind biodivers.

2.6 Mobilität

Mit folgenden Massnahmen wird die nachhaltige Mobilität der Mitarbeitenden gefördert:

- Abgabe von Railchecks für alle Mitarbeitenden, die keinen Parkplatz über das Spital gemietet haben (CHF 200 bei 100% ungekündigter Festanstellung, anteilmässig bei einem Teilzeitpensum ab 50%)
- Kostenloses öV-Ticket für die Strecke vom Kernareal zum Haus 39 (Aussenstandort)
- Teilnahme an der nationalen Kampagne «bike to work»

2.7 Anästhesie

In der Klinik für Anästhesiologie, Rettungs- und Schmerzmedizin ist der nachhaltige Umgang mit Anästhesiegasen die Regel: Auf das Treibhausgas Desfluran wird vollumfänglich verzichtet und nur in einzelnen Fällen werden alternativ andere Anästhesiegase eingesetzt, wenn eine sinnvolle Indikation besteht.

3. Soziales Engagement

3.1 Personalmanagement

Aspekte, welchen die Human Resources des KSSG im Rahmen der Personalpolitik im Bereich Nachhaltigkeit besondere Aufmerksamkeit widmet, sind:

- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als erklärtes Ziel
- Interne Weiterbildungsangebote zu Themen wie Kommunikation, Konfliktmanagement, Resilienz, Entscheiden und Umsetzen.
- Interne Führungsausbildung und Impulsreferate für Führungskräfte
- Nachwuchsförderungsprogramm für Gesamtunternehmen
- Laufbahnberatungen (Standortbestimmungen), Coachings und Teamentwicklungen

Zudem engagiert sich das KSSG im Sinne der Inklusion mit der HELP-Gruppe auf dem zweiten Arbeitsmarkt und unterstützt IV-geschützte Arbeitsversuche von externen Arbeitnehmenden mit gesundheitlichen Einschränkungen.

3.2 Sicherheit und Gesundheit

Für die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden hat das KSSG Prozesse und Einrichtungen in folgenden Bereichen etabliert:

- Schutz vor Mobbing und Schutz der persönlichen Integrität
- Case Management / Integrationsmanagement
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Rauchstoppsprechstunde und die Aktion «Rauchfreies Spital»
- Psychische Gesundheit: Seminare «Positiv durchs Leben»
- Netzwerkaustausch für Führungskräfte und Vorträge für Mitarbeitende
- Gesundheitsfördernde Kurse
- Koordination Strahlenschutzweiterbildungen
- Kündigungsschutz bei Arbeitsunfähigkeit von bis zu 2 Jahren (Unfall und Krankheit)
- Lohnfortzahlung von 2 Jahren (100% erste 12 Monate, 80% weitere 12 Monate)
- Personalärztlicher Dienst

3.3 Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet das KSSG moderne Arbeitsformen und flexible Arbeitsbedingungen wie Bandbreitenmodelle, Gleitzeit und Homeoffice an und nimmt in den Einsatzplänen soweit wie möglich Rücksicht auf die private Situation der Mitarbeitenden. Zudem steht allen Mitarbeitenden für ihre Kinder eine eigene Kita mit besonders flexiblen Betreuungszeiten zur Verfügung.

4. Unternehmensführung und Compliance

4.1 Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Kantonsspitals St.Gallen bildet eine zentrale Grundlage für nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung. Durch eine stabile und verantwortungsbewusste Finanzstrategie stärkt die Organisation die wirtschaftliche Resilienz der Region und sichert ihre eigene Zukunftsfähigkeit.

Die finanziellen Ergebnisse werden transparent dokumentiert und regelmässig an die relevanten Führungsgremien kommuniziert. Dies gewährleistet eine faktenbasierte Entscheidungsfindung und fördert das Vertrauen der Stakeholder.

Derzeit erfolgen keine Gewinnausschüttungen. Sollte das Kantonsspital St.Gallen zukünftig Gewinne ausschütten, erfolgt dies in Übereinstimmung mit den geltenden regulatorischen Vorgaben. Alle relevanten Informationen hierzu werden im Geschäftsbericht detailliert offengelegt. Die Mittelverwendung orientiert sich konsequent an langfristigen wirtschaftlichen Zielen.

Durch eine vorausschauende und verantwortungsbewusste finanzielle Steuerung leistet das Kantonsspital St.Gallen einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Dies geschieht unter anderem durch die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Innovationen.

4.2 Steuerstrategie

Das Kantonsspital St.Gallen verfolgt eine verantwortungsvolle Steuerstrategie, die auf den Prinzipien der Steuertransparenz, der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und einer fairen Besteuerung basiert.

Steuern spielen eine wesentliche Rolle für die gesellschaftliche Entwicklung, da sie öffentliche Infrastrukturen, soziale Sicherheit und das Bildungssystem finanzieren. Das Kantonsspital St.Gallen verpflichtet sich, alle steuerlichen Verpflichtungen gewissenhaft, gesetzeskonform und zeitgerecht zu erfüllen. Steuerzahlungen erfolgen fair und im Einklang mit den wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens.

Die Steuerstrategie entspricht den gesetzlichen Vorgaben sowie den Erwartungen der Stakeholder an eine ethische Unternehmensführung. Durch klare interne Richtlinien und eine enge Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden wird eine transparente und regelkonforme Steuerpolitik sichergestellt.

4.3 Finanzielle Unterstützung durch die Regierung

Das Kantonsspital St.Gallen legt höchsten Wert auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung. Sämtliche Subventionen oder staatliche Hilfen, insbesondere für gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL), werden gemäss den Anforderungen von Swiss GAAP FER 28 offengelegt und im Geschäftsbericht detailliert ausgewiesen.

Durch den verantwortungsbewussten Einsatz staatlicher Fördermittel trägt das Kantonsspital St.Gallen zur wirtschaftlichen Stabilität und zur Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele bei. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die erhaltenen Mittel zweckgebunden verwendet und effizient eingesetzt werden.

5. Ausblick

Das Thema Nachhaltigkeit ist wie beschrieben im Kantonsspital St.Gallen Teil der aktuellen Agenda. Im Rahmen der Spitalfusion und der Bildung des neuen Unternehmens HOCH Health Ostschweiz wird die Berichterstattung ab 01.01.2025 unter dem neuen Unternehmensnamen und in der Verantwortung der neuen Geschäftsleitung erfolgen. Auch im Unternehmen HOCH Health Ostschweiz wird das Thema Nachhaltigkeit weiterhin aktiv verfolgt.



**kompetent
umfassend
nah**

Kontakt

Kantonsspital St.Gallen

Rorschacher Strasse 95

CH-9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 11 11

gb.kssg.ch/2024